

DAHEIM

Das Magazin der WBG Ilmenau

*Ein Biotop
mitten in Ilmenau*

Seite 34



Dezember | 2022
Ausgabe 8

Mehr Licht!

Weihnachten steht wieder vor der Tür. Doch ohne festliche Beleuchtung will in dieser dunklen Zeit keine rechte Weihnachtsstimmung aufkommen. Glühwein schmeckt auch nur heiß. Zwar flimmern Märchen im TV, Winnetou aber fehlt.

Am Ende eines Jahres blickt man dennoch gern zurück und lässt die vergangenen Ereignisse Revue passieren. 2022 sollte endlich wieder ein gutes Jahr werden. Die Pandemie ist zwar vorbei. Dafür haben wir jetzt Energienotstand und müssen damit wohl erst einmal leben.

2022 schloss aber auch mit gelungenen Projekten und neuen, spannenden Möglichkeiten. Nach vielen erfolgreichen WBG-Wohnbauprojekten ging unser Kindergartenneubau in Betrieb. Inzwischen fühlen sich hier 70 Kinder und Erzieher rundum wohl. Schön, dass er nunmehr auch sicher über die neue Ilm-Brücke erreichbar ist.

Im Herbst erhielten wir nach drei Jahren Wartezeit endlich das Okay für unser Herzensprojekt „Schortehof“. Das Thüringer Landesverwaltungsamt informierte uns, dass es die Zustimmung des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und



Landwirtschaft erhalten hat. Damit sollte unser Förderprojekt für sozialen Wohnungsbau 2023 starten können. Aktuell bereiten wir hierfür alles vor.

2022 haben wir nicht nur Energiespartipps gegeben. Wir haben unsere Häuser und die Heizungsanlagen optimiert. Dazu brauchte es kein EnSikuMaV*, EnSimiMaV* oder GEG*. Wir investieren seit Jahren in energetische Modernisierungen. Unsere Gebäude gehören zu den energieeffizientesten bundesweit. Dennoch gibt es immer ein paar kleine Stellschrauben. An diesen haben wir gedreht und hoffen, dass es hilft, explodierenden Preisen entgegenzuwirken.

In der vorletzten DAHEIM hatten wir zum Fotowettbewerb aufgerufen und Urlaubsmotive für unseren Kalender 2023 gesucht. Im Nachhinein die genau richtige Idee. Schauen Sie in den Kalender und reisen Sie dank toller Bilder gedanklich an wunderschönen Orten in der ganzen Welt.

Wir, das Team der WBG, wünschen allen Mitgliedern, Bewohnern, Geschäftspartnern und Freunden ein unbeschwertes Weihnachtsfest, ein gesundes und glückliches Jahr 2023 und mehr Licht!

* Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung

** Verordnung für mittelfristig wirksame Maßnahmen zur Energieversorgungssicherheit

*** Gesetz zur Einsparung von Energie und Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteversorgung in Gebäuden

Neues aus der WBG	4
Malermeister Marco Heimbach	14
Bauen – heute noch möglich?	16
Geplante Investitionen am Stollen	18
Balkon-Solarmodule	21
Bitte heizen Sie mit Bedacht.	22
Unsere Wohnungen sind digital	24
Wir tun was für's Klima	25
Wohin mit dem grünen Punkt?	26
2023 keine Sperrmüllsammlung mehr	28
Polizei und WBG bitten um Mithilfe	30
Das DAHEIM Interview	31
Gewinner Fotowettbewerb	32
Kalendermotive 2024 gesucht	33
Nachbarn mit Herz e.V.	34
Ein Biotop mitten in Ilmenau	38
Rätselspaß	42

Herausgeber



**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**
Krankenhausstraße 1b
D-98693 Ilmenau

Telefon: 03677 2052-0
Telefax: 03677 2052-22
E-Mail: info@wbg-ilmenau.de
Internet: www.wbg-ilmenau.de

Verantwortlich für den Inhalt
Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.

Layout
nicht nur Werbe- und
Handelsgesellschaft mbH
Agentur für Design & Kommunikation
www.nichtnur.de

Tolle Atmosphäre zum WBG-Sommerfest 2022



© Marcus Pfau



© Marcus Pfau



© Marcus Pfau

Unsere Mitglieder sind die Besten. Vielen Dank – wir hatten eingeladen und rund 1.500 Gäste kamen. Es war ein perfekter Tag. Im Vorjahr noch verlegt, feierten wir nunmehr 66 Jahre WBG.

Unter besten Voraussetzungen startete unser Sommerfest bei Sonnenschein und mit einem bunten Programm. Punkt 11 Uhr waren bereits fast alle Plätze auf der Festwiese an Eis- und Schwimmhalle Ilmenau belegt – jedoch nicht lange. Denn „Os Peixes do Samba“ eröffnete mit groovigen Samba-Rhythmen und

riss das Publikum mit. Schön, dass die Gruppe aus Schweinfurt nach elf Jahren Pause wieder dabei war. Diesmal trommelte sogar eines unserer WBG-Mitglieder mit.

Wie gewohnt moderierte Toralf Asche amüsant durch das Programm und blieb auch bei seinen Samba- und Gesangseinlagen souverän. Egal, ob Geraberger Blasmusik, Katharina Herz, Tanzzentrum „inTakt“, TAB-Puppentheater, Zauberer Nikolai Striebel und T(w)o unplugged – alle Künstler begeisterten und zogen ständig Gäste auf das Fest.



© Marcus Pfau

NEUES AUS DER WBG

Neue Fans und „Mittänzer“ eroberten unsere beiden Tanzgruppen des „Nachbarn mit Herz e.V.“. Fast ohne Lampenfieber zeigten die Damen „Quietschvergnügt“ unter Leitung von Dorit Held und die Sitztanzgruppe von Sonali Das gelungene und stimmungsvolle Tänze, die gefielen und zum Mitmachen einluden – Kompliment.

Auch das Rahmenprogramm passte. Es wurden Graffitis gesprayt, Schönes aus Holz geschnitzt, virtuell ging es mit über 100 km/h durch den Eiskanal. Es wurde gehüpft, die Geschicklichkeit getestet, und nach dem Schminken ging es in die Fotobox. Kurzum, es gab viel Spaß, und es wurde viel gelacht. Zudem waren unsere Gäste kulinarisch bestens versorgt.

Nach neun Stunden klang das Fest mit einem Publikumswunsch aus. Obwohl wahrlich nicht zum Repertoire gehörend, spielten „T(w)o Unplugged“ Peter Alexanders „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ als Zugabe, und das Publikum sang.





Mitglieder und WBG

vor ganz neuen Herausforderungen

„Es überrascht mich, welchen neuen Problemen sich die WBG immer wieder stellen muss. Daran war zu meiner Zeit gar nicht zu denken.“ so Dr. Peter Frosch, langjähriges Vorstandsmitglied und nach ein paar Jahren Pause wieder Gast bei der WBG-Vertreterversammlung. Diese

fand am 29.06.2022 im „Parkcafé“ der Festhalle Ilmenau statt.

Sylvia Weiß, Vorsitzende des WBG-Aufsichtsrates, eröffnete und konnte 52 Vertreter sowie weitere Ersatzvertreter und Gäste begrüßen.



© Marcus Pfau

... unsere neuen Herausforderungen



Die beiden Vorstände Dorit Held und Peter Sattler begannen in Ihrem Bericht mit unseren neuen Herausforderungen. Dies sind vor allem die stark steigenden Energie- und Baupreise. Dabei hat die WBG ihre Hausaufgaben bereits in den vergangenen Jahren gemacht. Ihre Gebäude gehören energetisch betrachtet zum besten Drittel deutschlandweit. Dennoch werden erhebliche Preiserhöhungen die Haushalte der Mitglieder belasten, zumal die Politik aktuell weder einen Ausweg aus dem Energiewende-Dilemma hat noch Friedensgespräche in der Ukraine in Aussicht stehen.

Da ist es wenig tröstlich, dass 2021 für die WBG erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr war und allen Mitgliedern eine Dividende von 2,5 % auf ihr Geschäftsguthaben gezahlt werden kann. Zudem liegt die WBG-Durchschnittsmiete von 4,97 Euro je m² deutlich unter dem Durchschnitt Thüringer Wohnungsgenossenschaften und kommunalen Wohnungsgesellschaften (5,26 Euro je m²).

Mit 3.980 Mitgliedern, 3.607 Wohnungen sowie 359.764 m² Grund und Boden ist die WBG eine der größten Wohnungsbaugenossenschaften in Thüringen. Die Vermietungsquote lag im Jahr 2021 bei 94,6 %. 10,1 Mio. Euro investierte die WBG 2021 in ihren Bestand.

„Diese Investitionen können sich sehen lassen.“ Frau Held zeigte und erläuterte die Schwerpunkte des vergangenen Jahres: der Bau neuer Aufzüge, die energetische Innensanierung, Fassadensanierungen, Balkonvorbauten sowie der Neubau des Kindergartens „Fischerboot“.





© Marcus Pfau

Auch in den nächsten fünf Jahren hat die WBG Großes vor. Geplant sind Investitionen im Gesamtumfang von 51,4 Mio. Euro. Die WBG steht immer noch in den Startlöchern, um mit dem Neubau „Schortehof“ zu beginnen. Gleichzeitig will sie in erneuerbare Energien, weitere barrierefreie Hauszugänge sowie moderne Wohnungsgrundrisse investieren.

Frau Weiß berichtete zu Handlungen und Schwerpunkten der Aufgaben und Tätigkeiten des Aufsichtsrates. Besonderes Augenmerk lag darauf, die Wohnqualität der Mitglieder bei bezahlbaren Mieten zu sichern und die gute wirtschaftliche Lage auch in der Zukunft zu tragen. Während der Bauausschuss explizit die Vergabe von Instandhaltungsmaßnahmen und den Neubau des Kindergartens beleuchtete, nahm der Prüfungsausschuss die Vergabe und Abrechnung der Pflegeverträge und das interne Kontrollsystem zum Jahresabschluss unter die Lupe.

Sie dankte den Aufsichtsratsmitgliedern für Ihr Engagement, sich mit aktuellen Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft sowie Entwicklungen in der Gesetzgebung zu beschäftigen.

Herr Sattler verlas das Zusammengefasste Prüfungsergebnis. Darin attestierte der Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Erfurt der WBG gute Zahlen und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung. So wurden durch die Vertreter der Jahresabschluss 2021 festgestellt, eine Gewinnausschüttung beschlossen sowie Aufsichtsrat und Vorstand für 2021 entlastet.

Satzungsgemäß endete 2022 die Amtszeit von Frau Weiß. Dr. Klaus Müller, Stellvertretender Vorsitzender des WBG-Aufsichtsrates, leitete die Aufsichtsratswahl und informierte, dass sich Frau Weiß der Wiederwahl stellt. Anschließend wurde sie mit einem einstimmigen Votum von den Vertretern bestätigt.

Im Mittelpunkt der abschließenden Diskussion standen vor allem die Themen Energie, Blühwiesen und Glasfaserausbau.

Markus Wagner, Uwe Elßner und Günter Frankenberg kritisierten die witterungsbedingt „gelben“ Blühwiesen und fragten nach, ob diese prinzipiell nicht noch vergrößert werden können. Herr Sattler informierte über die Gießpaten der WBG und sagte zu, die Flächen zu vergrößern sowie insbesondere die Fläche an der Hans-Wehrach-Straße 1 bis 5 zu erneuern.

Uwe Teufel und Michael Häbler erkundigten sich nach dem Glasfaserausbau am Burgstein, Langewiesen. Hier schließt die Thüringer Netkom GmbH an. Parallel dazu erfolgt der Ausbau der Hausnetze durch die WBG.

Andreas Böhme, Volker Ohm und Uwe Teufel hatten Fragen zum Fernwärmepreis und -anschluss sowie zur Installation mietereigener Holz- und Kohleöfen. Während ein Anschluss neuer Öfen an alte Kamine technisch nicht mehr möglich ist, wäre ein Umschluss des Nahwärmenetzes in der Hanns-Eisler-Straße 1 bis 15 an die Fernwärme kurzfristig machbar.

In diesem Zusammenhang fragte Andreas Fischer nochmals detailliert nach, ob die WBG nicht verstärkt auf Photovoltaik setzen kann. Frau Held informierte, dass die Photovoltaiknutzung für den Allgemeinstrom bereits geplant und teilweise vorbereitet ist. Aktuell sind jedoch keine Bauteile verfügbar.

Dank guter Zahlen und einem positiven Votum zog Frau Weiß ein gelungenes Fazit und schloss die Vertreterversammlung.



Neue Gesichter in der WBG

Ab dem 16. September 2022 werden unsere Servicehandwerker durch Herrn Markus Sänger unterstützt. Herr Sänger übernimmt überwiegend Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Aufgrund verschiedener vorangegangener Tätigkeiten verfügt er über ein breites Spektrum an Fertigkeiten, die zur Instandhaltung und Sanierung unseres Wohnungsbestandes erforderlich sind.

Wir freuen uns, in diesem Jahr mit Alina Vogler wieder eine Auszubildende zur Immobilienkauffrau vertraglich gebunden zu haben. Frau Vogler ist 2005 geboren und hat die dreijährige Ausbildung am 12. September 2022 in unserer Genossenschaft begonnen. Aufgaben bei der Immobilienbewirtschaftung

sind ihr aus dem privaten Umfeld bekannt. Wir wünschen Frau Vogler viel Erfolg bei der anspruchsvollen Ausbildung.

Frau Sandra Albrecht hat ihre Arbeit in unserer Genossenschaft zum 30. September 2022 beendet.

Gäste im Anmarsch?

Kein Problem! Dafür bieten ja schon jetzt zwei modern und gut ausgestattete Gästewohnungen in unseren Wohngebieten die Lösung.

Im kommenden Jahr haben wir dann noch mehr Platz im Angebot und bieten eine zusätzliche Wohnung für Besucher im Wohngebiet Am Stollen an. Diese große Zweiraumwohnung befindet sich dann im Erdgeschoss der Berggrat-Voigt-Straße 9 und bietet ausreichend Raum für zwei Personen und Aufbettung.

Nach der haustechnischen Sanierung und Abschluss aller Innenarbeiten hoffen wir Mitte 2023 auf Erstbesucher. Bei Bedarf sprechen Sie gern unsere Mitarbeiter am Empfang an.



Wanne oder Dusche?

Bei uns haben Sie die Wahl.



Zeichnete früher die Badewanne den gehobenen Komfort aus, so erfreut sich gegenwärtig eine bodengleiche Dusche immer mehr Beliebtheit. Und dies nicht nur aufgrund der Barrierefreiheit.

In unseren optimierten Bädern in den Plattenbaugebäuden hat nur eine Ausstattung Platz. Daher gab es bisher immer nur die Wahl: Badewanne oder Dusche.

Nun haben wir mit unseren Planern eine neue Idee entwickelt und wenden sie bei aktuellen Umbauten der Bäder stets an. Werden Arbeiten in den Bädern ausgeführt, dann erfolgen die Abdichtungen, Fliesenarbeiten und Installationen so, dass auch nach dem Einbau einer bodengleichen Dusche später ohne große Umbauten eine Badewanne aufgestellt werden kann. Somit können nachträgliche Arbeiten gespart und dem Ausstattungswunsch unserer Mitglieder besser entsprochen werden.



Zu Dir oder zu mir...?



... muss man auch in Schmiedefeld seit diesem Jahr nicht mehr fragen, wenn man mal einen gemeinsamen Schwatz mit Blick auf die Straße machen möchte. Dafür stehen nun unsere Bänke an zentraler Stelle in der Gartenstraße, die schon jetzt zu einem kleinen Kommunikationsort geworden sind.

Sollten auch Sie eine Sitzbank in Ihrem Quartier vermissen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Hauswart!

Nachruf Jacob Bruner

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser Kollege, Herr Jakob Bruner, verstorben ist. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Töchtern und seiner gesamten Familie.

Jakob Bruner war ein stets engagierter und von allen Kollegen sehr geschätzter Mitarbeiter. Durch seine freundliche, ruhige und umsichtige Art gelang es ihm, Mitglieder für sich zu gewinnen und Kollegen mitzurei-

ßen. Seit 2010 arbeitete er für unsere Genossenschaft und gestaltete als Maler und Fliesenleger viele schöne Wohnungen für unsere Mitglieder.

Am 04.08.2022 starb Jakob Bruner im Alter von 57 Jahren. Er fehlt uns sehr.

Mitarbeiter und Vorstand der WBG Ilmenau/Thür. e.G.





© Manuela Gerhardt | nichtnur.de

v.l.n.r.: Silvio Koska, Marco Heimbach, Patrick Schneider

Darf es ein bisschen **Mehr**
als nur **Farbe** sein...

... gern vom Malermeister **Marco Heimbach**





Über 3.600 Wohnungen im Bestand laufend zu unterhalten und zu sanieren – das ist nicht nur eine logistische Mammutaufgabe, sondern auch hinsichtlich der Firmenverfügbarkeit eine Herausforderung. Zum Glück können wir dabei stets auf die Unterstützung von regionalen, verlässlichen Firmen bauen!

Seit 2013 gehört auch Malermeister Marco Heimbach zu unserem Handwerker-Pool. Von der Pike auf in der Malerwerkstätte Kurt Liedtke das Handwerk erlernt, wagte er nach verschiedenen Stationen und Montagearbeiten 2007 den Sprung in die Selbstständigkeit. Selbst und ständig den Betrieb über 15 Jahre zu führen, war nicht immer einfach. 2015 hat er zudem die Meisterprüfung absol-

viert. Die Ausbildung eines eigenen Lehrlings hat leider noch nicht geklappt. Aber die Vergrößerung seines Malerbetriebs durch zwei Mitarbeiter 2018 und 2022 ermöglicht ihm und uns glücklicherweise, den Auftragsumfang zu vergrößern.

Zu seinem Portfolio gehören alle Fassaden- und Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich sowie Bodenbelagsarbeiten. Aber auch für dekorative Objektbeschichtungen und anspruchsvolle Gestaltungen wird er von Architekten gern angefragt und beauftragt.

Aufgrund seines individuellen und umfangreichen Leistungsangebotes wurde er zunächst überwiegend im Innenstadtgebiet mit der Komplex-

sanierung der in die Jahre gekommenen Wohnungen beauftragt. Hier waren durch verschiedene Grundrissänderungen nicht nur Spachtel-, Tapezier- und Malerarbeiten gefragt, um der Wohnung wieder Chic und Frische zu verleihen. Sie erforderten auch den individuellen Blick, Ideen und Tipps bei der Umsetzung der neuen Gestaltung.

Mittlerweile ist Herr Heimbach mit seinem Team aber in allen Wohngebieten aktiv und unterstützt uns auf angenehme und stets verlässliche Weise, unsere Wohnungen termingerecht verschönert an unsere zufriedenen Mitglieder zu übergeben. Wir danken und freuen uns auf viele weitere Jahre dieser tollen Unterstützung!



Bauen

– heute noch möglich?

Hört und sieht man sich die täglichen Nachrichten an, so liegt die Beantwortung dieser Frage mit einem klaren ‚NEIN‘ nahe. Fehlende Personalkapazitäten, Lieferengpässe bei Baumaterialien und enorme Kostensteigerungen in allen Branchen lassen geplante Bauabläufe platzen. Garantien geben auch keine Verträge mehr!

Trotzdem haben wir mit vereinten Kräften, treuen ortsansässigen Firmen und Planern sowie viel Geduld wieder sehenswerte Verbesserungen für unsere Mitglieder in unserem Wohnungsbestand geschaffen.

Die Bertolt-Brecht-Straße 17 bis 24 stellt in diesem Jahr unser Großprojekt hinsichtlich einer komplexen haustechnischen und Fassadensanierung dar. Trotz Coronabeschrän-

kungen und benannten Schwierigkeiten konnten wir in 108 Wohnungen die Warmwasserbereitung von Gas auf Fernwärme umbauen und haben nicht zuletzt durch den Abriss der Loggien und dem damit einhergehenden Wegfall von Wärmebrücken zur Energieeinsparung beigetragen. Im kommenden Jahr werden die Außenanlagen im rückwärtigen Bereich fertiggestellt. Dann erhalten die Wohnungen im Erdgeschoss Mietergärten und die Mitglieder können über die eigenen Terrassen barrierefrei in die Wohnung eintreten. Hier warten wir noch auf die Bestätigung von Fördermitteln.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen prüfen auch wir erneut den wirtschaftlich vertretbaren Einsatz erneuerbarer Energien. Mit dem geplanten Aufbau von Photovoltaik-So-

larmodulen auf dem Dach und Akku-Speichern im Keller soll zukünftig der Allgemeinstrom überwiegend aus dem eigenen Netz geliefert werden. Mit diesem Pilotprojekt sollen Erkenntnisse für weitere Objekte und Maßnahmen erhalten werden.

Aber auch unsere innerstädtischen Quartiere Rottenbachstraße und Schlachthofstraße wurden durch den Anbau großer Balkone und neu angelegte Außenanlagen weiter aufgewertet. In diesem Jahr dürfen sich die Bewohner der Rottenbachstraße 15, 17 und 19 über dieses neue Wohngefühl freuen.

In der Schlachthofstraße 15 und 17 sind die Außenanlagen fertiggestellt. Die besondere Balkonkonstruktion für unsere Gebäude Schlachthofstraße 10 bis 16 müssen wir auf-



grund von verlängerten Lieferzeiten leider in das kommende Frühjahr verschieben. Aber immerhin lassen die großen Fenster auf der Südseite schon mehr Licht und Wärme in die Wohnung, so dass die Vorfreude auf die kommenden Balkone anhält.

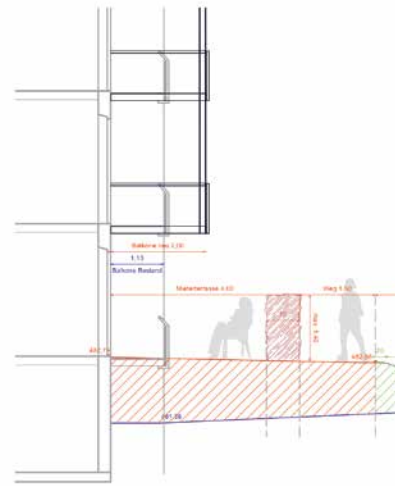
Der Aufzugseinbau wird auch trotz stetig steigenden Kosten und Wartungsaufwendungen nicht gestoppt. So erhielten in diesem Jahr wieder fünf Hauseingänge die bei den Mit-

gliedern beliebte Ausstattung, die das Erreichen der oberen Geschosse erleichtert.

Die Aufzüge im Wohngebiet Pörlitzer Höhe wurden in der Humboldtstraße 8 und 10 eingebaut. Im Wohngebiet Am Stollen freuen sich die Bewohner der Hanns-Eisler-Straße 2, der Hans-Wehrach-Straße 11 und der Bergrat-Mahr-Straße 26.



Barrierefrei...

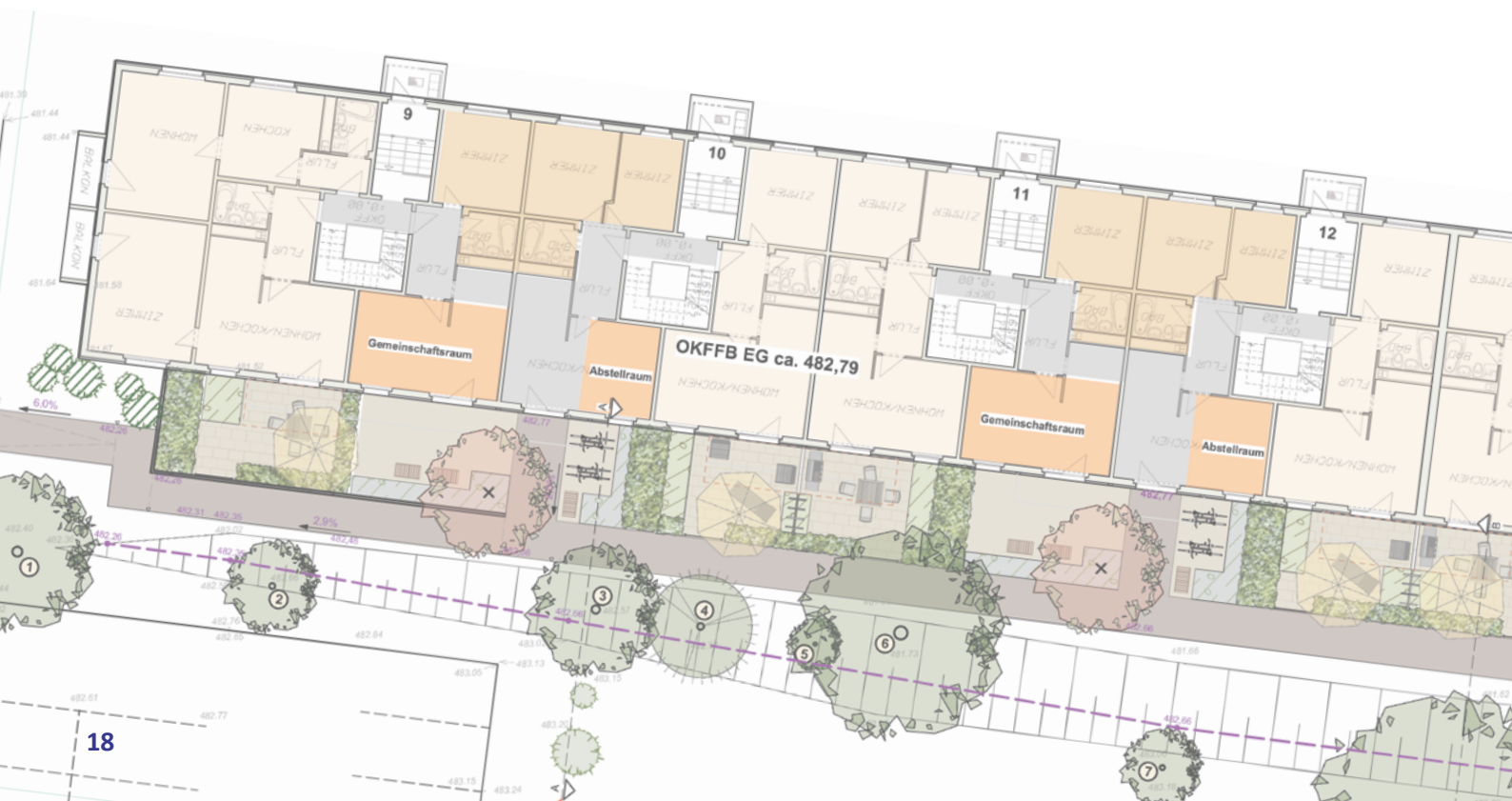


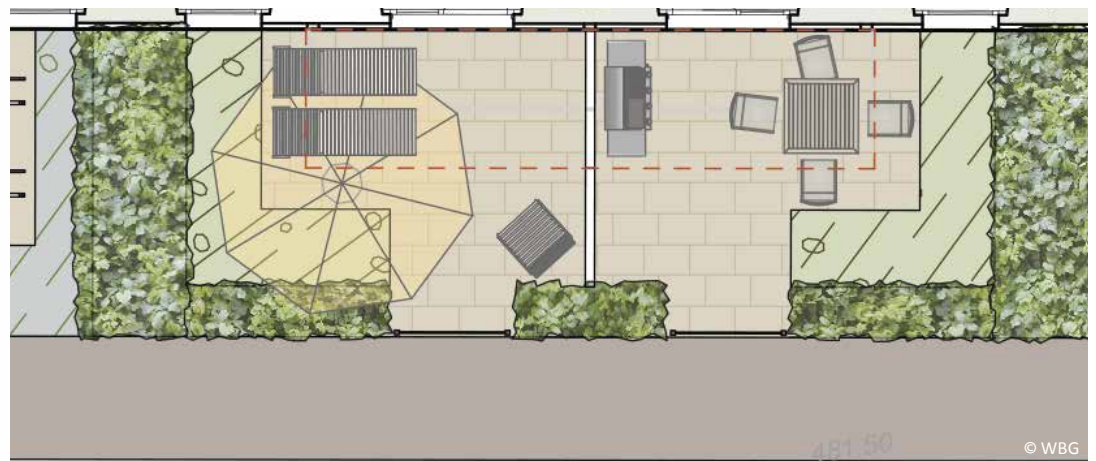
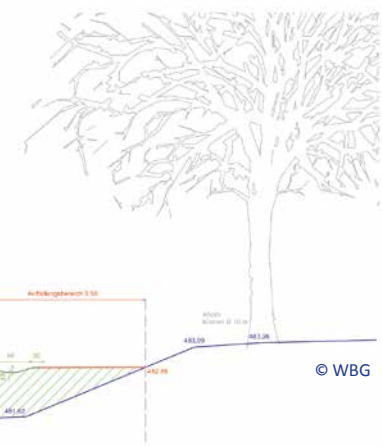
In den letzten Jahren ist vor allem im Wohngebiet Am Stollen das Erscheinungsbild stetig verbessert worden. Nicht nur die energetische Fassadensanierung und die vergrößerten Balkone schätzen unsere Mitglieder, auch die Vorgarten- und Freiflächen sowie überdachten Müllplätze erhöhen die Attraktivität für das gesamte Gebiet. Hier werden unsere sanierten Bestandsgebäude aktuellen Ansprüchen gerecht und werten das Wohngebiet insgesamt stark auf.

Ein ansprechend und hochwertig gestalteter Eingangsbereich ist für das Wohngefühl der Mieter wichtig, aber es müssen meist immer noch 7 Stufen überwunden werden, um ins Erdgeschoss zu gelangen. Die barriere-

freien Zugänge im Wohngebäude Am Stollen 18 bis 23 sind daher sehr beliebt und nachgefragt, zumal über die Aufzüge alle Wohnungen im Gebäude barrierefrei erreicht werden können.

Aus diesem Grund möchten wir bei unseren geplanten Komplexsanierungen allen dort wohnenden Mitgliedern einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Mit dem rückwärtigen Zugang müssen einige Wohnungen im Erdgeschoss umgestaltet werden. Neue Nebenräume, die für Rollatoren oder Fahrräder genutzt werden können, entstehen.





... und Wohnen im Grünen

Aber vor allem bewirkt diese Gestaltung für unsere Bewohner im Erdgeschoss den Austritt aus dem Wohnzimmer auf die eigene Terrasse sowie in einen kleinen Garten an der Wohnung. Die gemeinschaftlichen Freiflächen neben dem zweiten Hauszugang dienen, mit Sitzbänken ausgestattet, als soziale Treffpunkte für den Schwatz und den Austausch

nahe der Wohnung. Für diese Aufwertungsmaßnahmen haben wir Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau – Ost“ beantragt, eine Bewilligung steht noch aus. Wir sind aber überzeugt, dass diese Planung das gemeinschaftliche Wohnen und Leben in diesem Gebiet begünstigt!



Ein **belebter Ort** inmitten des Wohngebietes **Am Stollen...**

... dies planen wir bereits vor fünf Jahren beim Kauf des Grundstückes von der EDEKA Nordbayern Bau- und Objektgesellschaft mbH.

An der Nahtstelle zwischen dem Altneubaugebiet und dem jüngeren Wohngebiet Am Stollen sollen 39 barrierefreie, sozial geförderte Wohnungen, Gewerbeflächen für soziale Dienstleistungen und nicht zuletzt verschiedene Begegnungsflächen für alle Bewohner zu einem Kommunikationsort für das gesamte Gebiet werden.

Die Planung der Erfurt & Partner GmbH lag bereits 2019 vor und wurde zeitgleich beim Thüringer Landes-

verwaltungsamt zur Beantragung von Fördermitteln für den sozialen Wohnungsbau eingereicht. Der Baustart war im Jahr 2020 geplant, die Zusage für die Fördermittel blieb aber aus!

Anfang dieses Jahres haben wir zum dritten Mal die Förderung beantragt. Im September erreichte uns nun die Nachricht, dass die Fördermittel für die geplanten Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Die Fördersumme, die aus Baudarlehen, Baukostenzuschuss und Tilgungszuschüssen besteht, ist dabei fix – aber die Bausumme ist unter den gegenwärtigen Bedingungen so unsicher wie nie! Was tun?

Nach wie vor sind wir von dem Standort und der Projektplanung überzeugt. Bei Abwägung möglicher Alternativen und unter Berücksichtigung des finanziellen Zuschusses gibt es daher nur einen Entschluss: Trotz aller unplanbaren Widrigkeiten den Bau zu wagen!

Alle Planer sind wieder am Start, der Bauablaufplan wurde aktualisiert und Rohbaufirmen kontaktiert. Ein möglicher Baubeginn wird derzeit in 2023 sein.

Die Fertigstellung eines neuen Wohngebietszentrums und Ort der Begegnung in 2026

... rückt nun doch in greifbare Nähe.





Balkon-Solarmodule

– für jeden Mieter eine Lösung?

Energie für die eigene Nutzung selbst erzeugen – dies steht heute wie nie zuvor im Fokus der Überlegungen, um der unsicheren Kostenentwicklung und den erhöhten Stromkosten entgegenzuwirken. Aber was ist zulässig und wirtschaftlich effizient? Und sind Balkon-PV-Anlagen wirklich überall günstig?

In Deutschland sind aus Sicherheitsgründen nur steckerfertige Energieerzeuger mit einer maximalen Leistung von 600 Watt als Balkonkraftwerk zulässig, dann werden die Anforderungen nach DIN VDE V 0100-551 und DIN VDE V 0100-551-1 erfüllt. Diese Wieland-Stecker darf

nur ein Fachbetrieb einbauen. Der Strom muss Eins-zu-eins verbraucht werden, ein Speicher oder die Einspeisung ins Hausnetz sind nicht zulässig! Die Netzbetreiber sind daher zuerst hinsichtlich der Situation vor Ort bzw. zur prinzipiellen Möglichkeit (vorhandenes Energienetz) und den Anforderungen (Umrüsten der Zähler) anzufragen.

Der Sonnenenergieertrag und die Wirtschaftlichkeit hängen auch stark von den individuellen Gegebenheiten wie Himmelsrichtung, Etage, Blenden und Verschattung ab. Außerdem sind unterschiedliche Befestigungen je nach Material der Balkonbrüstung zu beachten.

Um gut und sicher durch den Dschungel der Zulässigkeiten für diese Anlagen zu kommen, haben wir einen Leitfaden erarbeitet, der auf unserer Webseite zu finden ist.

Denn grundsätzlich muss vertragsrechtlich zuerst die WBG der Installation dieser Anlage schriftlich zustimmen (Ergänzung zum Dauernutzungsvertrag). Gern beraten wir Sie dann auch.



© Yvonne Weis | Adobe Stock

Bitte heizen Sie mit Bedacht.

Gedanken beim Blick auf die Temperaturen

Die Meisten von uns haben es getan und bereits Ende September aufgrund fallender Temperaturen die Heizungen angestellt. Nach der Hitze im Sommer war es nun kalt und nass. Doch wie warm können wir heizen? Wir müssen sparen.

Nun ja, die Zeiten sind noch nicht schlecht, denn „schlimmer geht immer“. Aber sie sind nicht mehr so gut wie früher. Damit müssen wir wohl vorerst leben.

Glück mit dem Wetter

Während wir uns zunehmend Sorgen über den Winter machen, bleibt die Politik optimistisch. Bundeskanzler Olaf Scholz meinte zuletzt, dass wir wohl durch diesen Winter kommen, und Wirtschaftsminister Habeck ergänzte: „Ja, wenn wir tüchtig Gas sparen und ein bisschen Glück mit dem Wetter haben.“

Aber Deutschland wäre nicht Deutschland. Die aktuellen Spar-Appele der Politik fallen auf fruchtbaren Boden: Angesichts steigender

Energiepreise sind fast 90 Prozent der Deutschen bereit, ihren Energie- und Wärmeverbrauch deutlich zu senken. Doch keiner kann sagen, wie groß die Probleme sein werden, die in der nächsten Heizperiode auf uns zukommen.

Aufgrund der Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas und den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine ist die Versorgung mit Erdgas unsicher. In Deutschland wird knapp die Hälfte aller Wohnungen, d. s. rund 20 Millionen, mit Gas beheizt; in der WBG ca. 700 Wohnungen (20 %).

Gut ist, dank Notfallplan Gas hat die Belieferung der Wohnungen mit Erdgas Priorität. Mieter sollen von Zwangsabschaltungen verschont bleiben. Der politische Kurswechsel nach Beginn des Krieges in der Ukraine führt jedoch dazu, dass weniger Gas aus Russland geliefert wird und wegen des aktuellen Gasmanagements und höherer Transportkosten aus neuen Kaufverträgen die Preise explodieren. Für WBG-Mieter bedeutet dies für das Jahr 2023 eine Preissteigerung um das Dreifache.

Gute Einkaufsstrategie

Diese gesamte Entwicklung wirkt sich auch auf den Ilmenauer Fernwärmepreis aus. Aktuell steigt auch dieser glücklicherweise weniger stark an, was für alle unsere Mitglieder positiv ist. Aber auch der Fernwärmepreis ist vom aktuellen Energiemarkt abhängig und wird sich weiterhin deutlich erhöhen. Die Ilmenauer Fernwärmeversorgung GmbH (IWV) erzeugt ihre Wärme zu 65 % aus Erneuerbaren (Altholz, Biogas).

Dass der Ilmenauer Wärme- sowie der Gaspreis bisher vergleichsweise moderat anstiegen, liegt auch an der guten Beschaffungsstrategie der Ilmenauer Fernwärmeversorgung GmbH sowie der Stadtwerke Ilmenau GmbH. Über langfristige Lieferverträge konnten so günstige Konditionen gesichert werden, von welchen aktuell alle Kunden profitieren.

Bremsen satt Umlegen

Die Bundesregierung will die Folgen der Knappheiten für die Verbraucher und die Wirtschaft abfedern. Nach der zuerst angedachten Gasumlage kommt nun die Gaspreisbremse. Eine Preisbremse ist besser als eine zusätzlich zu zahlende Umlage und klingt zudem schöner als das, was es eigentlich ist: Rationierung - Oma und Opa kennen es noch; wir nur aus Erzählungen. 200 Milliarden Sondervermögen sind dafür vorgesehen.

Um steigende Preise zu bremsen, soll für eine bestimmte Menge an Gas ein fixer Preis für Endverbraucher festgesetzt werden, den die Versorger maximal verlangen dürfen. Der Staat gleicht dann die Differenz der Kosten für den Versorger aus, wenn der Einkaufspreis über den Fixpreis steigt. Die konkrete Ausgestaltung der Gaspreisbremse steht zu Redaktionsschluss leider noch aus.

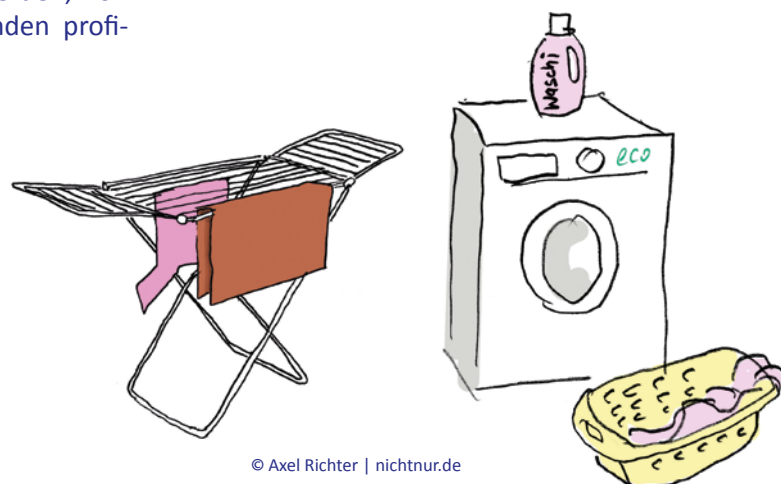
Energiewende-Wende

Dies alles stellt auch die deutschen Klimaschutzziele infrage. Gas galt bislang als Brückentechnologie. Deutschland wollte auf Energie aus Atom- und Kohlekraftwerken verzichten. Nun plant die Bundesregierung um. Kohle- und Atomkraftwerke werden wieder angefahren, um fehlendes Erdgas auszugleichen.

Damit wird wohl vor allem der Strompreis sinken. Dieser entsteht an der Strombörse. Dort müssen die Kraftwerke ihre Energie anbieten. Der Preis wird dann nach der Merit-Order bestimmt und gilt einheitlich für alle. D. h., beginnend mit dem preiswertesten Angebot werden so lange alle Energiemengen aufaddiert, bis die benötigte Strommenge erreicht ist. Jetzt gilt der Preis des höchsten Teilangebots für alle. Den teuersten Strom liefern dabei Gaskraftwerke. Ob am Ende nichtverstromtes Gas für die Wärmeversorgung ausreichen wird, steht noch in den Sternen. Deshalb fordern unsere Wohnungswirtschaftlichen Verbände weitere Ansätze, um in der aktuellen Krisensituation die Wohnung als Rückzugsort sowie die Bezahlbarkeit des Wohnens zu sichern.

Immer einen Waschlappen zur Hand

Einige politische Sparappelle der Bundesregierung, wie zum Beispiel die Wohnungstemperatur zu reduzieren, sind nicht zielführend und können am Ende mehr schaden als nutzen. Dabei besteht die Gefahr, dass sich in kühleren Zimmern innerhalb kurzer Zeit Schimmel bildet und damit eine ernsthafte Gesundheitsgefahr entsteht.





Deshalb haben wir einige Energiespartipps in einer Fibel zusammengefasst, die allen Mitgliedern noch in diesem Jahr zugesandt wird. Vielleicht hilft es Ihnen, so Energie zu sparen.

Wir bieten allen Mitgliedern an, die Heizkostenvorauszahlung vorsorglich zu erhöhen. Denn Schwankungen am Energiemarkt haben Auswirkungen auf Ihre Heizkostenabrechnung. Je nach Energiepreisentwicklung können zukünftige Abrechnungen höher ausfallen als in der Vergangenheit und Sie müssen daher mit Nachzahlungen rechnen.

Um diesen Effekt abzumildern, werden wir die Preissteigerungen in Ihrer Abrechnung berücksichtigen und Ihre monatlichen Abschlagszahlungen für Sie angemessen anpassen.

Was Sie schon jetzt tun können?

Wir empfehlen Ihnen, ab sofort jeden Monat etwas Geld zur Seite zu legen, um auf etwaige Nachzahlungen vorbereitet zu sein. Oder Sie lassen freiwillig Ihre monatliche Vorauszahlung überprüfen und gegebenenfalls erhöhen. Hierfür genügt ein Anruf oder eine kurze E-Mail an Ihre Servicegruppe.

Unsere Wohnungen ~~werden~~ sind digital

Wir haben es geschafft! Unser geplanter FTTH-Ausbau im Stadtgebiet Ilmenau sowie auch am Burgstein in Langewiesen ist nun abgeschlossen. D.h., dass in diesen Gebäuden in jeder Wohnung eine Universaldose installiert ist, an die der gewünschte Provider anschließen kann.

Bisher erschließen die BBV Thüringen, die Telekom Deutschland GmbH, der regionale Anbieter newone GmbH sowie die Thüringer Netkom unsere Liegenschaften. Außerdem haben wir mit den Anbietern vertraglich und im Rahmen der gesetzlichen und regulatori-

schen Vorgaben ein „Open Access“ zu marktüblichen, fairen Preisen und den Zugang zum Glasfasernetz für andere Anbieter vereinbart.

Einen genauen Überblick über den Netzausbau und die Anbieter im Wohngebäude finden Sie auf unserer Webseite! Scannen Sie dazu einfach den QR-Code.

Somit sind wir gut aufgestellt und vorbereitet für die digitale Welt, die auch in unseren Bewirtschaftungsprozessen immer mehr Einzug hält. Wir bleiben dran!



Wir tun was für's Klima

im Wohngebiet Pörlitzer Höhe

Unsere komplexe Fassadensanierung in der Humboldtstraße 4 bis 10 ist abgeschlossen, und das Ergebnis ist nicht nur eine ansehnliche Gestaltung des Wohngebäudes! Denn mit dem Abriss der Balkone und der vorstehenden Balkonanlage konnten Wärmebrücken beseitigt und somit der Wärmeschutz des Gebäudes erhöht werden.

Die CO₂-Bilanz für das Quartier wird aber ebenfalls durch zehn neugepflanzte Hainbuchen erhöht, die zudem schattige Plätze garantieren und in zukünftig heißen Sommern zum Verweilen einladen!

In der Humboldtstraße kann nun getankt werden! AreaCharge GmbH stellt die Technik und Ladesäulen zur Verfügung, die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgen mit 100 %

Ökostrom, und wir bieten die Stellplätze. Damit ist der erste Abschnitt eines Gemeinschaftsprojektes der AreaCharge GmbH mit den Stadtwerken Ilmenau GmbH, der IWG mbH und der Stadt Ilmenau für die Gebiete Pörlitzer Höhe und Stollen realisiert. Insgesamt werden an je zwei zentralen Standorten in den Gebieten Ladesäulen zur Versorgung von – zunächst – insgesamt 16 Lade-stellplätzen aufgestellt.



Wohin mit dem grünen Punkt?



© Axel Richter | nichtnur.de

Ist der Grüne Punkt auf eine Verpackung gedruckt, so zeigt der Hersteller dieser Verpackung damit, dass er die Pflichten des Verpackungsgesetzes erfüllt. Der grüne Punkt darf in den gelben Sack oder die gelbe Tonne und wird danach innerhalb des dualen Systems wiederverwertet. Im Mülltrennen super; beim Entsorgen hapert es.

Thüringer sind vorbildlich. Laut Thüringer Umweltministerium trennen immer mehr Thüringer ihren Müll. Wurden 2011 noch etwa 77.000 Tonnen Leichtverpackungen im dualen System gesammelt, waren es 2021 etwa 85.000 Tonnen. Dennoch wird es für unsere Mitglieder immer schwerer, den Verpackungsmüll zurückzuführen. Denn immer mehr öffentliche Wertstoffsammelplätze schließen.

Grund sind illegale Entsorgungen von Abfällen und das Vermüllen

zentraler Sammelplätze für Wertstoffe in Ilmenau. Die Plätze müssen danach auf Kosten der Allgemeinheit aufwendig geräumt und der illegale Müll entsorgt werden. Deshalb sahen sich die Stadt Ilmenau und der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) bereits gezwungen, an einigen öffentlichen Standorten die Behälter für Leichtverpackungen sowie Papier/Pappe abzuziehen. Die WBG stellt sich dem Entsorgungsproblem.

Parallel zum Schließen öffentlicher Wertstoffsammelplätze stellt die WBG zukünftig mehr gelbe Tonnen auf eigene Müllstellplätze und wird zudem - weil oft ein Platzproblem existiert - zusätzliche Wertstoffsammelplätze errichten. WBG-Mitglieder können so Wertstoffe trennen und haushaltsnah entsorgen. Dies schont die Umwelt und spart bares Geld.

Um Probleme mit dem Entsorger zu vermeiden, bitten wir Sie Fehleinswürfe zu vermeiden und unsere Sammelplätze sauber zu halten. Gelbe Säcke zur Entsorgung von Leichtverpackungen erhalten Sie nach wie vor bei:

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Bereich Bürgerservice
Zimmer 06
Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12a
98693 Ilmenau
Telefon: 03677 657-928
E-Mail: aik@ilm-kreis.de
Internet: www.aik.ilm-kreis.de

Ilmenauer Umweltdienst GmbH

Ratsteichstraße 2
98693 Ilmenau
Telefon: 03677 8466-0
Fax: 03677 8466-29
E-Mail: info@iuwd-gmbh.de
Internet: www.iuwd-gmbh.de

Nachfolgende Verpackungen gehören in die gelbe Tonne:

- Kunststoff, z. B. Joghurtbecher, Folien, Styroporverpackungen, Reinigungsmittelflaschen, Shampoo Flaschen, Zahnpastatuben, Arzneimittelblister, Einwegbestecke/-geschirr
- Verbundstoffe, z. B. Menüschalen von Fertiggerichten, Suppentüten, Getränkekartons, Tiefkühlverpackungen
- Metall, z. B. Spraydosen, Deckel, Alufolie, Konserven- und Tierfutterdosen
- Styropor, z. B. Verpackungen von Elektrogeräten

Diese Abfälle nicht:

- Schaumgummi
- Porzellan, Keramik
- CDs, DVDs, Videokassetten
- Elektrogeräte
- Kinderspielzeug
- Gesichtsmasken, Windeln
- Styropor aus Dämmung bzw. Deckenverkleidung
- Gartenmöbel
- Hartplastik



2023 keine Sperrmüllsammlung mehr

Abfallwirtschaftsbetrieb kommt nur noch auf Abruf

In Deutschland gibt es für alles einen Antrag - jetzt auch für den Sperrmüll. Ab 01.01.2023 entfallen die zwei jährlichen Straßensammlungen in allen WBG-Wohngebieten.

Ziel ist die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit rund um die Sperrmüllentsorgung. Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) möchte damit die riesigen Sperrmüllhaufen, welche sich schon lange vor den Abholterminen in den Grünanlagen zwischen den Wohnblöcken bildeten, verhindern. Auch die illegalen Ablagerungen von Abfällen aller Art durch unbefugte Bürger sollen durch die Umstellung von der Straßensammlung auf das Abrufsystem keine Chance mehr haben.

Sperrmüllsammlung jetzt jeden Tag

WBG-Mitglieder können zweimal jährlich bis zu einer Menge von 1 m³ je Bewohner oder einmal jährlich bis zu einer Menge von 2 m³ je Bewohner eine gebührenfreie Entsorgung

von Sperrmüll und Elektro-/Elektronikschrott beantragen. Das dazu notwendige Formular erhalten wir am Jahresanfang vom AIK. Bitte sprechen Sie einfach Ihre WBG-Servicegruppe an. Diese stellt Ihnen das Antragsformular zur Verfügung. Die Abholung des Sperrmülls soll innerhalb von 4 Wochen nach Antragstellung erfolgen.

Nach wie vor kann Sperrmüll auch kostenfrei selbst an der Müllumladestation bzw. an der Deponie Rehestadt angeliefert werden. Dazu ist bei der Anlieferung der Antrag zur Entsorgung von Sperrmüll ausgefüllt abzugeben.

Bitte stimmen Sie Ihren Termin mit der WBG ab!

... und beachten Sie folgende organisatorische Hinweise:

- Bitte scheuen Sie nicht den Verwaltungsakt und beantragen die Abholung bei Bedarf. Sperrmüll gehört nicht in den Keller bzw. auf den Dachboden. Wir unterstützen Sie gern. Sprechen Sie uns an.
- Bitte informieren Sie die WBG über Ihren vereinbarten Abholtermin. Unser Hauswart zeigt Ihnen den

mit dem AIK abgestimmten Abholplatz. So gehen Sie sicher, dass Ihr Sperrmüll auch abgeholt wird.

- Bitte stellen Sie den Sperrmüll zeitnah am Abholtag bis 6.00 Uhr zur Abholung bereit. So vermeiden Sie, dass Unbefugte den Abfall durchsuchen bzw. etwas dazustellen.
- Bitte entsorgen Sie nur zugelassenen Sperrmüll.
- Bitte kontrollieren Sie nach Abholung den Ablageplatz und entfernen alle verbliebenen Reste.

Wenn es mal etwas mehr ist

Wollen Sie entrümpeln, umziehen oder einen Haushalt auflösen, fallen regelmäßig große Menge Sperrmüll an. Oft kommen dann auch andere Restabfälle dazu. Hierfür können nach separatem Antrag (Containerservice) gebührenpflichtige Container bereitgestellt werden.

Nachfolgend genannte Abfälle können zur Sperrmüll- bzw. E-Schrottentsorgung bereitgestellt werden:

Sperrmüll

- Couchgarnituren, Sessel, Stühle, Hocker, Sitzbänke
- Bettgestelle (nicht aus Metall), Matratzen
- Steppdecken, Federbetten
- Schränke, Kommoden, Regale, Tische
- Teppiche, Fußbodenbeläge, Laminat, Parkett
- Bilder, Spiegel, Rollos
- Kinderwagen, Kindersitze
- große Kinderspielsachen
- Schlitten, Holzroller
- Koffer, Körbe, Eimer, Taschen
- Flurgarderoben, Gardinenstangen
- Möbel ohne elektrische Bauteile

Nachfolgend genannte Abfälle dürfen nicht zur Sperrmüllentsorgung bereitgestellt werden:

- Bauholz, Bretter, Holz aus Verschlüssen, Verkleidungen
- Bauschutt, Abfälle aus Um- und Ausbaumaßnahmen
- Restabfall bzw. Behälter gefüllt mit Restabfall
- Möbel mit fest integrierten elektrischen Bauteilen
- gefährliche Abfälle (Sonderabfälle)
- Druckbehälter (Gasflaschen, Feuerlöscher etc.)
- Kfz-Teile, Autoreifen
- Alttextilien

E-Schrott

- Kühl- und Gefrierschränke
- Geschirrspüler
- Elektroherde
- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Fernseher





© hakase420 | Adobe Stock

Polizei und WBG bitten um Mithilfe

In Ilmenau kam es in den letzten Wochen leider zu mehreren Einbruchdiebstählen in Keller. Die Täter agierten vornehmlich in den Abend- und Nachtstunden. Dabei wurden hochwertige Fahrräder und E-Bikes entwendet.

Sie können die Polizei bei der Aufklärung dieser Straftaten unterstützen. Zeigen Sie Mut und Zivilcourage und teilen Sie Ihre Beobachtungen mit. Hinweise bitte an die Polizei Ilmenau unter Telefon 03677 6010 oder in Notfällen auch per 110.

- Notieren Sie Kennzeichen, Typ und Farbe von ortsfremden Fahrzeugen in Ihrer Umgebung.
- Prägen Sie sich das Aussehen von unbekannten Personen in Ihrer Umgebung ein.
- Achten Sie auch auf Vorkommnisse in Ihrer Nachbarschaft.

- Lassen Sie keine Personen leichtgläubig in den Hausflur.
- Halten Sie die Hauseingangstüren geschlossen.

Die WBG setzt für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, der für die Diebstähle verantwortlich ist, eine Belohnung von 1.000 Euro aus.

Hinweis

Auch in Fahrradabstellräumen, Kellern oder Treppenhäusern sollte das Rad immer angeschlossen werden. Ist dies nicht möglich, können Sie mehrere Räder aneinanderschließen.

Schließen Sie das Rad mit dem Fahrradrahmen immer an einem fest verankerten Gegenstand an, zum Beispiel einem Fahrradständer oder

einem in der Wand verankerten Bügel. Ist dies in Ihrem Fahrradabstellraum nicht möglich, sprechen Sie uns an.

Tipp

Die VdS Schadenverhütung GmbH bietet auf ihrer Website www.vds-home.de in der Rubrik „Einbruch & Diebstahl“ unter dem Stichwort „Fahrradschlösser“ eine Übersicht über VdS-getestete und zertifizierte Zweiradschlösser. Schlösser der Klasse A+ sind geeignet, Fahrräder an einen festen Gegenstand anzuschließen.

Hilfreiche Informationen zu Fahrradschlössern gibt es auch auf der Website des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs: www.adfc.de

Das DAHEIM Interview

heute mit Karin Cierpka

Heute habe ich eine engagierte Frau als Gesprächspartnerin eingeladen. Karin ist 62 Jahre alt und noch voller Energie.

DAHEIM: Hallo Karin, wir kennen uns schon länger. Du bist Mitglied im Verein „Nachbarn mit Herz“ und auch unsere Telefonpatin. Was hat Dich dazu bewogen?

KARIN: Als ich noch berufstätig war, hatte ich immer viel mit Menschen zu tun. Das war mir schon immer sehr wichtig! Aus der Kommunikation mit Anderen kann man viel lernen, und ich konnte viel Positives daraus ziehen. Das ist auch heute noch so.

DAHEIM: Warum sind Telefonpaten wichtig?

KARIN: Als Telefonpatin kann man gut für andere Menschen da sein. Besonders in den Zeiten der Pandemie war dabei oft die Einsamkeit ein Thema.

Es finden auch immer wieder sehr schöne Gespräche statt. Ich denke, das ist eine wunderbare Bereicherung für beide Seiten.

Große Achtung habe ich, wie diese Generation sich Problemen stellt und gestellt hat, mit nicht immer leichten Situationen umgehen kann und den Alltag bewältigt.

Manche Probleme kann man aber auch zu zweit lösen. Es wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut und das ist wichtig für unsere weiteren Telefonate.

DAHEIM: der Wermutstropfen?

KARIN: Irgendwann muss man sich verabschieden...

DAHEIM: Hast Du ein Hobby?

KARIN: Mehrere... Zum einen die Trommelgruppe des Vereins. Außerdem liebe ich Gartenarbeit, und besonders wichtig sind die gemeinsamen Stunden mit meinen Enkeln. Dann bin ich auch gern kreativ unterwegs, z.B. im Patchwork Kurs.

DAHEIM; Demnächst werden wir Dich stundenweise an unserer Rezeption begrüßen können.

KARIN: Wie gesagt, ich habe Freude an Herausforderungen. Und auch hier komme ich mit Menschen in Kontakt. Mit den Mietern der WBG und auch den Mitarbeitern des Hauses. Darauf freue ich mich schon. Die WBG tut viel für ihre Mieter. Das finde ich sehr gut!

DAHEIM: Noch eine letzte Frage. Du kommst eigentlich aus Sachsen. Wieso Ilmenau?

KARIN: Die Nähe zu meinen Kindern und Enkeln war ausschlaggebend. Und ich liebe die Natur.

Herzlichen Dank!

Auch wir freuen uns über die Zusammenarbeit.



Die Gewinner unseres Fotowettbewerbs 2022 stehen fest

Sie haben es wieder geschafft, uns ihre schönsten Urlaubsmomente zu zeigen. Zum Schluss konnten wir 13 Bilder in unserem Kalender präsentieren.

ger gekürt und prämiert. Wir danken jedoch allen beteiligten Fotografen für die Einsendungen und vielleicht sind Sie ja im nächsten Jahr wieder dabei.

Die Jury konnte sich nicht entscheiden, deshalb haben wir vier Preisträ-



1. Platz (250 EUR):
Steffen Kruhme
Pfanntalsteich, JANUAR



1. Platz (250 EUR):
Nadine Dornheim
Türkei, MAI



3. Platz (100 EUR):
Axel Richter
Kos Sonnenuntergang, FEBRUAR



3. Platz (100 EUR):
Thomas Breyer
Ostsee, TITEL

Motive für den Kalender 2024 gesucht

Motto:

„Tierfotos – wild oder zahm“

Fotos:

Zur Teilnahme senden Sie Ihr Foto (im JPG-Format in einer Auflösung von mind. 300 dpi, mindestens 1.800 x 2.400 Pixel und Querformat) an info@wbg-ilmenau.de

Teilnahmeschluss: 30.05.2023

Teilnahmebedingungen:

- Sie sind Mitglied oder Freund der WBG und haben das Foto selbst erstellt.
- Sie verfügen über alle notwendigen Rechte an diesem Bild – insbesondere einer Fotoeinwilligung der abgebildeten Personen.
- Pro Fotograf können Sie **maximal zwei Bilder** einreichen.



Sommerfest 2022

Das Wetter hat es nicht besonders gut gemeint an diesem Tag. Trotz Sommertemperaturen in den Vortagen machte der Wettergott uns einen Strich durch die Rechnung. Egal. Der Chanty Chor aus Geraberg rettete wieder mal alles, d.h. die Stimmung war „bombig“, und unsere Gäste sorgten ebenfalls dafür.

Kulinarisch war bestens für alle gesorgt von selbstgebackenem Kuchen über Salate und natürlich die Bratwurst.

Und dann zeigte sich doch noch die Sonne....



Tag des Nachbarn

Es ist 11.00 Uhr, und in der gut ausgestatteten Küche im Begegnungsraum duftet es bereits nach verschiedenen Gewürzen. Insgesamt vier begeisterte Hobbyköchinnen aus der Ukraine wuseln in der Küche, um ein perfektes Gericht zusammenzustellen.

Zur gleichen Zeit in einem privaten Haushalt bereiten unsere anderen Mitstreiter indonesische Köstlichkeiten zu.

Alles für ein einziges Ziel: Heute ist Tag des Nachbarn!

Das Programm zum Fest war bunt gemischt. Neben musikalischen Darbietungen aus der Ukraine wurden traditionelle Tänze aus Indonesien aufgeführt und die Länder durch einen kurzen Vortrag vorgestellt.

Kulinarisches Highlight: gemeinsames Essen mit Gästen und Mitwirkenden. Schön war's!



© WBG



© WBG



© WBG



Auf dem **Baumkronenpfad** dem **Urwald** aufs Dach steigen.

Am 06. Juli 2022 war es dann so weit. Willkommen in einer anderen Welt.

Hier oben ist alles anders: der Klang der Vogelstimmen gewaltiger, Luft und Licht reiner, die Blätter zarter, der Himmel näher.

Auf unseren Busausflug freuten sich insgesamt 39 Mitglieder und Gäste.

Bei herrlichem Sonnenschein, netter Gastronomie im Forsthaus Thiensburg und mit einen kurzen Abstecher ins Pagenhaus am Schlosspark in Gotha ging der abwechslungsreiche Tag auch schon zu Ende.

Einfach ein schöner Tag.....



Energie sparen mit Bedacht.

Gerade in dieser turbulenten Zeit gibt es viele Gründe, Energie zu sparen – zuerst natürlich, um den Geldbeutel zu schonen.

Mit Herrn Steffen Lier von der Verbraucherzentrale konnten wir einen Experten gewinnen, welcher alles Wissenswerte zu diesem Thema erläuterte. Darüber hinaus beantwortete er die vielen Fragen unserer Gäste. Dies zeigt, wie sensibel der Umgang mit Energie aktuell gesehen wird.

Die Energie-Experten der Verbraucherzentrale beraten umfassend zu den Themen Heizen, Wärmedämmung, Strom sparen und energieeffiziente Geräte sowie erneuerbare Energiequellen – auch vor Ort. Die Energieberatung soll helfen, Kosten für Heizung und Warmwasser zu reduzieren. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

verbraucherzentrale
Thüringen





© Hanni Rinn

Ein Biotop mitten in Ilmenau.

Bei dieser Überschrift denkt man vielleicht gleich an das Teichgebiet oder den See an unserer neuen Schwimmhalle, der ja ebenfalls sehr zentral zu finden ist. In dem rundum begrünten Ilmenau liegt die Verbindung zur Natur bei diesem Begriff nahe. Aber seit fast einem Jahr haben wir ein mittlerweile sehr belebtes und beliebtes BIOTOP auch inmitten unserer Fußgängerzone.

Der Definition nach ist ein Biotop ein bestimmter Lebensraum einer Lebensgemeinschaft. Und die Lebensgemeinschaft dieses BIOTOPS eint das Bewusstsein für ökologisch hergestellte, nachhaltige und zertifizierte Bio-Nahrung. Dies ist nicht nur für unsere Gesundheit wichtig und dient dem Klima, sondern bewirkt auch einen maßvollen Umgang mit der Natur, und ihren Ressourcen.

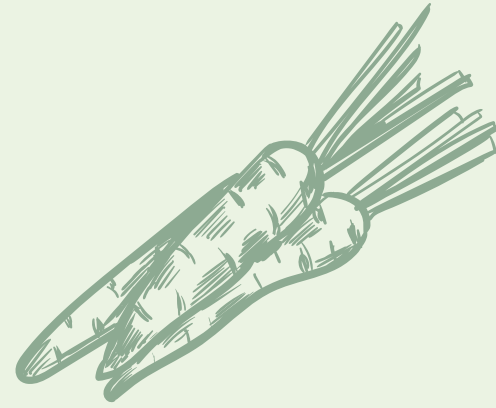


Für Jana Ruck und Sven Müller, die zwei sehr enthusiastischen Köpfe des Biotops, ist dies nicht nur eine Arbeitsstelle. Im Gegenteil, aus sicheren Gefilden kommend, haben sie Ihrer Vision vertraut und nochmal ganz neu begonnen. Dafür muss man nicht nur entscheidungsfreudig sein, sondern vor allem überzeugt von seiner Idee und den Produkten, für die man wirbt.

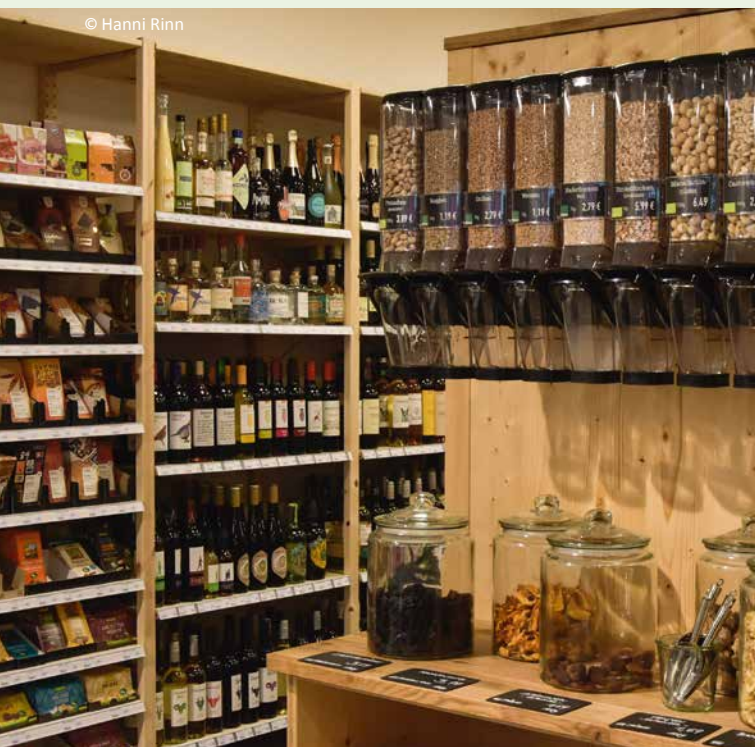
Und das sind sie! Es ist eine Wonne, sofort in einem sehr persönlichen Diskurs von du zu du Erklärungen zu den verschiedenen Backwaren und deren Inhaltsstoffen Gewürztipp für unterschiedliche Gemüsesorten oder genaue Erklärungen zu der großen Vielzahl von Aufstrichen zu erhalten. Hier ist man eben beim Fachhändler und keinem Filialisten. Die Zwei wissen genau, was sie von welchem Hersteller oder Händler kaufen, und können dazu beraten. Dies unterstützt ebenfalls die Ausbildung zum Ernährungsberater, die Sven erfolgreich abgeschlossen hat.

Aber auch ohne diese Ausbildung hat er schon über 20 Jahre biologisch angebaute und mittlerweile vegane Ernährungsweise gelebt. Regional und unverpackt – das sind alles gute Randbedingungen. Aber das Wichtigste ist für beide, dass die Produkte bzw. Zutaten unbelastet und ohne chemische Einflüsse – eben wirklich hoch Bio zertifiziert – sind und dass Tier- und Ressourcenschutz helfen, die Erde und nicht zuletzt uns Menschen vor Schaden zu bewahren. Sie möchten uns alle nicht nur auf eine Genussreise mitnehmen, sondern auch mit viel Geduld und Aufklärungsarbeit helfen, die Welt ein kleines bisschen lebenswerter zu machen.

Dass der Bedarf nach diesem Angebot auch in solch einem Mittelzentrum wie Ilmenau da ist, war sofort mit Eröffnung zu erleben. Dabei standen nicht nur Studenten oder junge Leute in der Schlange, es gab Neugierige und Kenner jedes Alters! Da hat der großzügige und liebevoll eingerichtete Verkaufsraum schon seine erste Bewährungsprobe geholt.



© Hanni Rinn



Janas Plan für ein stilvolles Ambiente ist aufgegangen... und der Laden läuft immer noch genau so, wie sie es sich vorgestellt hatte. Jana kommt aus dem Großhandel, hatte es von der Pike auf gelernt, und sich durch Fleiß, viel Arbeit und Verantwortungsbewusstsein bis in Führungspositionen einer großen Kette hineingearbeitet. Aber an einem Punkt wollte sie diesen Weg nicht weitergehen und blieb sich ihrem Anspruch treu. Ihr ganzes Wissen und Können ist nun gefragt, und sie kann es nun nach ihren Vorstellungen einbringen.

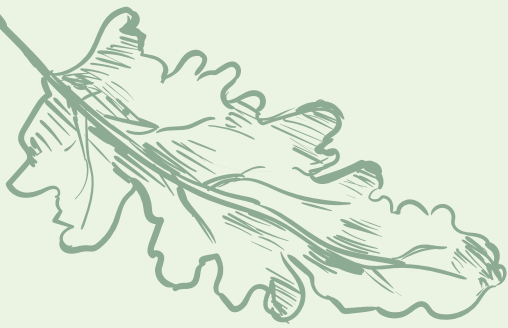
Daher bilden die zwei in Ihrem Biotoptop einen guten Verbund! Dies spüren auch die Kunden, die vor allem diese offene, freundliche und persönliche Atmosphäre sehr schätzen. Mittlerweile gibt es viele Stammkunden, aber auch Neugierige, die ein völlig anderes Kaufambiente als im Discounter erleben, den Geruch exotischer Gewürze genießen oder einfach neue Produkte kennenlernen möchten. Einige Kunden kommen nach einem einschneidenden

(gesundheitlichen) Erlebnis, das ein Umdenken in ihrer Ernährung bewirkt hat. Dann wird nicht nur auf den Preis, sondern vor allem auf den wirklichen Wert des Produkts geschaut ... und oftmals festgestellt, dass die Kosten für diese natürlichen Produkte ihren Preis wert sind! Auch Besucher der Stadt freuen sich über dieses Angebot ausgesuchter Produkte!

Dabei möchten Jana und Sven nicht in Konkurrenz mit anderen Bio-Anbietern gehen. Im Gegenteil – Bio überhaupt ist wichtig. Aber Ihnen selbst liegen die hoch zertifizierten Produkte nahe, dafür werben sie! Und dies mittlerweile auch mit einem stets frisch gekochten Mittagimbiss, der täglich zum Verweilen und Stärken einlädt. Hier weiß man ganz genau, dass man gesund isst. Und Essen verbindet! Daher sind zu meist die Zweiertische nicht allein besetzt, sondern Orte für ein genussvolles Treffen mit Freunden am Tag.

Aber auch anderen Aktionen sind die zwei Enthusiasten offen gegenüber. Ob Unterstützung bei universitären Veranstaltungen oder die





Aufklärung und gesunde Ernährung von Schülern. All dies ist ihnen aus Überzeugung wichtig, um ihre Idee weiterzugeben. Gern werden sie auch zur Versorgung bei Meetings oder kleinen Veranstaltungen angesprochen. Und dieses Angebot können und wollen sie noch weiter ausbauen.

Ihr Luxus sind tolle Mitarbeiter, die ihnen zumindest ein paar freie Stunden ermöglichen. Sie leben wie Jana und Sven diese Idee eines respekt- und achtungsvollen Umgangs mit allen Ressourcen. Und genau dies spürt man auch im Umgang der Chefs mit ihren Mitarbeitern!

Schauen Sie selbst ins Biotop und seien Sie neugierig. Und wer weiß, vielleicht schmeckt einem passionierten Thüringer auch irgendwann die vegane Currywurst mindestens genauso gut wie das altbekannte Thüringer Original.



Rätseln Sie sich in das **Biotop** in Ilmenau!

überlie- ferte Er- zählung	span. F1- Fahrer (Fernan- do)	Vertrau- liches	↙	die Ven- nen be- treffend	Zuruf beim Trinken	schlan- genförm- iger Spei- sefisch	↘	jedoch	holl. Mo- deratorin (Marijke)	dt. Philo- soph †1804	↗	Schiff zum Herings- fang	ganz dicht dran	↖	fächer- förmige Fluss- mündung	↘	Teil des Bogens
↳	↘	↘	↻12	chinesi- scher Kleinbär	↳	↘			↻2	Geld vom Konto holen	↳	↘	↘				
Steuer im Auto	↳							Hand- klaviatur der Orgel	↳					↻7	Gem. Erdöl export. Länder		Natur- geist, Fabel- wesen
Ausruf des Er- staunens				span. Ausruf: hurra!, bravo!	↳			Erlass des Zaren		Angeh. ei- nes Ger- manen- volkes	↳						↘
ugs.: nein	↳			rückbe- zügliches Fürwort		Gesotte- nes, Ge- kochtes	↳			der Rote Planet		aufge- schich- teter Haufen	↳				
österr. Kaiserin †1898	↳			↘		Aus- strahlung	↗	sich na- hen, er- scheinen	↳					Mostrich		von drau- ßen nach drinnen	
↳			älteste lat. Bibel- über- setzung	↳		↻6				Kälte- steppe		Holzblas- instru- ment	↳	Brand- rück- stand		↻3	
kurz für: von dem	seltsam, wunder- lich		klug, clever		für immer, nie endend		↳	Liedab- schnitt		↻14					Vorlauf zum Sprung		sportlich un- gerecht
bis jetzt, bis heute	↳	↻9	↘		↘			Abk.: Rech- nungs- nummer	↳	PC-An- schluss (Abk.)	↳		vorher, früher	Ausruf der Ver- wunde- rung	↳	↘	↘
↳				Handels- güter	↳					auf- machen	↳		↘				
Ton- träger (engl.)		Geist- licher		bayr. Fluss zur Donau		viel Feind, viel ...		entschei- dender Handgriff, Kniff	↳					Kurz- schrift (Kw.)	Kfz.-Z.: Lichten- fels	↳	
Aristo- krat	↳	↘		↻13		↘		Altersbe- zeich- nung		Frage- wort	↳	Spanien in der Landes- sprache	↳	↘			↻1
Währung im Iran u. Saudi- Arabien	↳				dichter Nebel in England		↳	Zustim- mung zur Heirat	↳					Abk.: Internat. Gerichts- hof		eines der Mainzel- männ- chen	
↳					↘				die Ge- stirne be- treffend			Schiffs- eigner	↳	emsiges Streben		↘	
ge- wünschte ideale Partnerin	trog- artiges Gefäß		Bettuch	↘	junger Stier	südost- asiat. Staaten- gem.	↳	Lebens- mittel		↻4	↘				Lehre von der Liebe		Durch- schnitts- wert
Gewässer im Salzka- mmertgut	↳		↘	↘	↻10								veraltet: Onkel	↳	↻5		↘
↳					arabisch: Vater		↳	Tapfer- keit, Courage	↳	an- hänglich	↳		↘	Wahl- zettel- behältnis	Abfall von Hanf	Teil- zahlungs- betrag	
Haupt- stadt Jemens		Klein- händler	↻11		↘		↘			Film-, Fernseh- location	↳				↘		
↳								Gebets- schluss- wort	↳					Haus- haltsplan	↳		↻8
Basis, Funda- ment		der neunte Bruchteil	↳							Kapital- ertrag	↳						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Abscheu	↳		

© BateEUX 2023-569/002

© RateFUX 2022-569-002

Rätselanleitung:

Die Buchstaben aus den Feldern 1–14 ergeben das gesuchte Lösungswort. Schreiben Sie die Lösung auf eine ausreichend frankierte Postkarte (vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse nicht), und senden Sie diese an:

**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**
Krankenhausstraße 1b
D-98693 Ilmenau

Teilnahmeschluss ist der 30. Mai 2023. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Viel Erfolg wünscht Ihre WBG.



„Camera Obscura“ lud in das **Fotomuseum** nach Langewiesen ein!

... das war diesmal das Lösungswort aus unserer Sommerausgabe. Über einen Gutschein aus dem Fotomuseum kann sich unser Mitglied Henriette Goldhoorn freuen.

Vier weitere Mitglieder können sich über das kleinste Buch von Ilmenau freuen.

Wir wünschen allen Gewinnern viel Spaß.

Auch für unsere nächste Ausgabe haben wir wieder ein tolles Rätsel vorbereitet, seien Sie gespannt. Es lohnt sich auf jeden Fall wieder mitzumachen.



... in der WBG summt und brummt es.



 03677-20520
wbg-ilmenau.de

